

Abteilung Kegeln

TSV Windeck Burgebrach II - TSV Burgwindheim I 5:1

(10:6 Satzpunkte, 2139:2029 Holz)

Nach der verdienten Niederlage im Derby gegen Burgebrach hat die Erste nach drei Spielen 0:6 Punkte auf ihrem Konto und sollte ihre zwei Nachholspiele gegen Schönbrunn und Baunach gewinnen, um nicht vorzeitig in Abstiegsnöte zu geraten. Gegen Burgebrach war die Partie eigentlich schon nach zwei Paarungen entschieden, denn danach führte die Heimmannschaft schon mit 2:0 nach MP und mit 126 Holz. Unsere zwei Schlusskegler konnten daher nur noch Ergebniskosmetik betreiben.

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage in Burgebrach vertraten Alexander Dorn und Rainer Schmitt die Farben des TSV. Wie obenstehend bereits erwähnt, erwischten beide einen ganz schlechten Tag und mussten sich mit ausbaufähigen 480 Holz (Alex) und 491 Holz (Rainer) begnügen. Die Heimkegler nutzten dies natürlich weidlich aus und schoben mit 556 Holz (Michael Horn) und 541 Holz (Thomas Söllmann) hervorragende Ergebnisse. Alex gewann keinen Satz, Rainer zwei, sodass beide Mannschaftspunkte an die Burgebracher gingen. Außerdem führten diese bereits mit fast uneinholbaren 126 Holz.

Für Vater und Sohn, Harald und Christian Schmitt war es daher ein schier unmögliches Unterfangen das Blatt noch zugunsten des TSV zu wenden. Harald fing mit 121 und 107 Holz durchwachsen an, steigerte sich aber gewaltig und kam am Ende nach 138 und 158 Holz auf erstklassige 524 Kegel, die für ihn Saisonbestwert bedeuteten. Jens Schellhorn auf Burgebracher Seite war jedoch mit blendenden 538 Holz noch etwas besser, entschied die Sätze mit 3:1 für sich und holte damit für sein Team den entscheidenden dritten Mannschaftspunkt. Christian war es nun vorbehalten wenigsten den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV zu holen. Er traf auf Raimund Schellhorn und Robert Mohr, die sich die 120 Schub teilten und zusammen auf 504 Holz kamen. Genau wie sein Vater schob Christian mit erstklassigen 534 Holz Saisonbestleistung, gewann damit die vier Duelle mit 3:1 und den letzten Mannschaftspunkt. Zusätzliche zwei MP wegen der besseren Gesamtholzzahl (2139:2029) bescherten aber der Heimmannschaft den klaren 5:1 Sieg mit 110 Holz Unterschied.

Die Paarungen

TSV Wind. Burgebrach II

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Horn Michael	374	182	556	4,0	1:0	0,0	480	343	137	Dorn Alex.
Söllmann Th.	348	193	541	2,0	1:0	2,0	491	338	153	Schmitt R.
Schellhorn J.	373	165	538	3,0	1:0	1,0	524	349	175	Schmitt H.
Schell./Mohr	357	147	504	1,0	0:1	3,0	534	374	160	Schmitt C.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			2139		2:0		2029			
Gesamt:	1452	687	2139	10,0	5:1	6,0	2029	1404	625	Diff. - 110

TSV Burgwindheim III – FV 1912 Bamberg II 1:5
(6,0:10,0 Satzpunkte, 1753:1778 Holz)

Bis auf Roland Dumler erwischten alle anderen TSV-Kegler einen rabenschwarzen Tag und somit war es nicht verwunderlich, dass die Dritte mit ihrem bisher schlechtesten Mannschaftsergebnis gegen die vorher sieglosen „12er“ völlig überraschend mit 1:5 nach Mannschaftspunkten das Nachsehen hatte. Mit 6:6 Punkten befindet sich die Mannschaft nunmehr im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse C 1.

Start- und Jugendkegler Luca Engefehr, der in der Dritten aushalf weil zwei Stammkegler krankheits- bzw. urlaubsbedingt ausfielen, kommt mit den großen Kugeln noch nicht zurecht und musste sich nach 26 Fehlschub mit 383 Keilen begnügen. Seinem Widersacher genügten daher 426 Holz um die Sätze mit 2,5:1,5 und somit den ersten Mannschaftspunkt zu gewinnen.

Roland Dumler wetzte diese Scharte jedoch postwendend wieder aus, denn mit guten 489 Keilen war er tagesbester Kegler und nahm damit seinem Widerpart, der es auf 434 Holz brachte, 55 Kegel ab. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, glückte Roland aufgrund der besseren Holzzahl zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem führte der TSV mit 12 Holz.

Rudi Zuber konnte nicht an seine zuletzt guten Kegelersgebnisse anknüpfen (474 und 471 Holz) und musste sich diesmal mit schwachen 432 Keilen (22 Fehler!!) zufrieden geben. Für seinen Widerpart, der 451 Holz schob, war es daher leicht, Rudi 19 Kegel abzunehmen und sein Team mit 2:1 nach Mannschaftspunkten in Führung zu bringen, weil er auch die Sätze mit 2,5:1,5 gewann.

Schlusskegler Xaver Nistler betrat daher mit einem 7-Holz-Rückstand die Bahn. Wie schon in einigen Spielen vorher, hatte Xaver nur einen guten Durchgang (131 Holz), während er die anderen drei Durchgänge mit 104, 97 und 117 Holz gewaltig in den Sand setzte. Seine insgesamt ganz mageren 449 Holz waren zu wenig, um gegen seinen Kontrahenten zu bestehen, der mit 467 Keilen bester Gästekegler war. Nach Sätzen verlor Xaver mit 1:3, sodass der entscheidende MP auch an die Gäste ging. Aufgrund des besseren Gesamtergebnisses (1778:1753 Holz) bekamen die „12er“ nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende mit einem 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim III

FV 1912 Bamberg II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Engefehr Luc.	289	094	383	1,5	0:1	2,5	426	319	107	Schneider M
Dumler Rol.	340	149	489	2,0	1:0	2,0	434	301	133	Krapp Holg.
Zuber Rudi	322	110	432	1,5	0:1	2,5	451	330	121	Erhard Erw.
Nistler Xaver	329	120	449	1,0	0:1	3,0	467	322	145	Demuth Gr.
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1753		0:2		1778			
Gesamt:	1280	473	1753	6,0	1:5	10,0	1778	1272	506	Diff. - 25

TSV Burgwindheim g – Polizei SV Bamberg g 3:3
(7:9 Satzpunkte, 1811:1795 Holz)

Dank Martha Ulrich holte die gemischte Mannschaft völlig überraschend gegen den haushohen Favoriten und Tabellenzweiten der Frauenkreisklasse ihren ersten Tabellenpunkt. Mit 1811 Holz schob das Team neuen Mannschaftsrekord. Sollten sie dieses Ergebnis in den nächsten Spielen bestätigen, werden bestimmt noch einige Punkte dazukommen. Mit 1:11 Punkten bleibt die Gemischte aber weiterhin Tabellenletzter in der Frauenkreisklasse.

Wie vorstehend bereits erwähnt, erwischte Martha Ulrich einen sehr guten Tag, schob mit 496 Keilen Saisonbestleistung und war damit auch tagesbeste Keglerin. Ihre zwei Gegnerinnen – nach 60 Schub wechselte die Gastmannschaft aus – kamen auf unserer Bahn überhaupt nicht zurecht und mussten sich zusammen mit indiskutablen 384 Holz begnügen. Logischerweise gewann Martha alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und schrieb nicht alltägliche 112 „Gute“. Wie sich später herausstellte zehrte unsere Mannschaft von diesem Vorsprung bis zum Schluss.

Katja Schmitt hatte etwas Pech, denn obwohl sie mit soliden 459 Holz 6 Kegel mehr schob als ihre Widersacherin gab sie den Mannschaftspunkt ab, weil sie die vier Duelle mit 1:3 verlor. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten, der Holzvorsprung wuchs aber auf 118 an.

Kerstin Schmitt machte das Spiel noch einmal spannend, denn sie war total von der Rolle und musste sich nach 25 Fehlschub mit ganz schwachen 389 Keilen zufrieden geben. Das war natürlich für ihre Gegnerin ein „gefundenes Fressen“, denn diese war mit 482 Holz beste Gästekeglerin. Kerstin gab alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und 93 Holz ab. Somit schrumpfte der Holzvorsprung vor der Schlusspaarung auf 25 zusammen. Außerdem führten die Gäste mit 2:1 nach MP.

Katharina Lehnert hatte es nun in der Hand das Spiel für den TSV noch zu gewinnen oder zumindest das Unentschieden zu retten. Zweites war der Fall, denn „Katha“ verlor ihre Paarung nach Holz mit 476:467 die auch ausschlaggebend für den Verlust des MP waren, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen. Am Ende bekam unser Team wegen der besseren Gesamtholzzahl nochmals zwei MP dazu, sodass das Unentschieden (3:3 nach MP) und der erste Punktgewinn perfekt war,

Die Paarungen

TSV Burgwindheim g

Polizei SV Bamberg g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Ulrich Martha	344	152	496	4,0	1:0	0,0	384	299	085	Wolf/Wagn.
Schmitt Katja	347	112	459	1,0	0:1	3,0	453	325	128	Wilke M.
Schmitt Kerst.	277	112	389	0,0	0:1	4,0	482	341	141	Flanse M.
Lehnert Kath.	340	127	467	2,0	0:1	2,0	476	346	130	Hecht J.
MP aus SP				7,0	1:3	9,0				
MP aus Holz			1811		2:0		1795			
Gesamt:	1308	503	1811	7,0	3:3	9,0	1795	1311	484	Diff. + 16

Damenmannschaft

ASV Sassanfahrt g - TSV Burgwindheim I 4,5:1,5 (7:9 Satzpunkte, 1917:1870 Holz)

Gegen die bisher punktgleichen Sassanfahrtle entwickelte sich ein rasantes Spiel, das am Ende unsere Frauen etwas unglücklich mit 1,5:4,5 nach Mannschaftspunkten verloren, obwohl sie die Sätze mit 9:7 für sich entschieden haben und mit 1870 Holz neue Saison-Mannschaftsbestleistung schoben. Nach dieser Niederlage sind unsere Damen mit nunmehr 4:6 Punkten auf den 7.Tabellenplatz in der Frauenkreisklasse abgerutscht.

Startkeglerin Edelgard Dumler sah nach zwei Durchgängen wie die sichere Verliererin aus, denn diese verlor sie mit 116:134 und 115:123 Holz. In den nächsten beiden Sätzen drehte Edelgard jedoch den Spieß um und gewann diese mit 121:103 und 133:125 Holz. Die vier Duelle gingen daher 2:2 aus und nachdem am Ende beide Keglerinnen sehr gute 485 Holz am Totalisator stehen hatten, wurde der Mannschaftspunkt geteilt, sodass es nach der ersten Paarung 0,5:0,5 stand.

Ulrike Giehl schob mit guten 466 Holz Saisonbestleistung, stand aber mit diesem Ergebnis auf verlorenem Posten, denn ihr Widersacher war mit erstklassigen 514 Keilen tagesbester Kegler. Trotzdem gewann „Uli“ zwei Sätze, der MP ging aber wegen der besseren Holzzahl an das Heimteam. Zur Halbzeit führten die „Süsselfohrer“ daher mit 1,5:0,5 nach Mannschaftspunkten und mit 48 Holz.

In der dritten Paarung fiel dann die Vorentscheidung zugunsten der Heimmannschaft, denn Daniela Dietz kam überhaupt nicht zurecht und schob mit schwachen 410 Holz ihr bisher schlechtestes Saisonergebnis. Das war umso ärgerlicher, weil ihre Widersacherin mit 439 Holz auch keine Bäume ausriss. Die vier Duelle endeten 2:2, der MP ging jedoch aufgrund der besseren Holzzahl an Sassanfahrt.

Schlusskeglerin Martina Schmitt betrat nun mit einem 77-Holz-Rückstand die Bahn. Sie ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken, war blendend aufgelegt und schob mit prächtigen 509 Holz Saisonbestleistung. Sie war ihrer Gegnerin, die 479 Holz schob, in allen Belangen überlegen, entschied die vier Duelle mit 3:1 für sich und holte somit den letzten zu vergebenden MP für den TSV. Dies änderte jedoch nichts mehr an der Tatsache, dass unsere Frauen, obwohl sie die Sätze mit 9:7 gewannen, das Spiel am Ende mit 4,5:1,5 nach MP und mit 47 Holz Unterschied verloren.

Die Paarungen

ASV Sassanfahrt g

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Übelein Sus.	348	137	485	2,0	0,5:0,5	2,0	485	339	146	Dumler Ed.
Übelein Frank	358	156	514	2,0	1:0	2,0	466	314	152	Giehl Ulrike
Übelein Gertr.	288	151	439	2,0	1:0	2,0	410	289	121	Dietz Dan.
Krapp Tanja	344	135	479	1,0	0:1	3,0	509	356	153	Schmitt M.
MP aus SP				7,0	2,5:1,5	9,0				
MP aus Holz			1917		2:0		1870			
Gesamt:	1338	579	1917	7,0	4,5:1,5	9,0	1870	1298	572	Diff. - 47